

Schwimmen

Nachwuchsschweizermeisterschaften in Renens vom 16.-19.Juli 2009

Bericht 1.Tag, 16.7.2009

2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze holte das Schaffhauser Team am ersten Tag der Nachwuchsschweizermeisterschaften.



Bei strahlendem Wetter wurde gestern um neun Uhr das Startsignal in Renens gegeben. Schon in den Vorläufen bahnten sich Überraschungen an. Auf dem Programm standen die Disziplinen über 200m Vierlagen, 800m Freistil der Herren und die 4x100m Lagenstaffeln. Medaillen über 200m

Vierlagen

Der 12-jährige Marco Sidler unterbot im Vorlauf seine Bestmarke schon um vier Sekunden. Im Final am Nachmittag distanzierte er in einem schnellen Rennen alle seine Konkurrenten. Unter den Anfeuerungsrufen der Schaffhauser Fans schwamm er mit nochmals um zwei Sekunden unterbotener Bestzeit aufs oberste Podest – die erste Goldmedaille – eine gute Vorlage für das Team. Bei den 16-jährigen doppelte Elijah Stolz nach. Auch er gewann diese Strecke überlegen vor dem nachfolgenden Feld. Mit seiner Zeit sicherte er sich in seiner Alterskategorie den Schweizer Jugendrekord, die Meisterschaftsbestzeit und einen neuen Clubrekord. Hinter ihm beendete Marko Ristic das Rennen mit Persönlicher Bestmarke als Dritter und durfte über die Bronzemedaille strahlen. Die Damen, Laila Werner, Lisa Stamm und Corina Moser glänzten ebenfalls mit deutlich unterbotenen Bestzeiten in der Kategorie Junioren. Alle drei schwammen im Finale, wobei Laila Werner mit 2:25,58 Silber holte. Ein bisschen enttäuscht war sie schon, da am Schluss lediglich der Anschlag über Gold oder Silber entschied. Nicht einmal eine Sekunde trennte sie von ihrer Teamkollegin Lisa Stamm, die gleich zweimal an diesem Tag ihre Bestzeit unterbot und sich trotzdem mit dem undankbaren vierten Platz begnügen musste. Corina Moser realisierte eine Leistung der besonderen Art. In einem beherzten Rennen, so kraftvoll und ausgeglichen wie schon lange nicht mehr, schwamm sie sich mit einer Zeit von 2:32,37 ins Finale. Dieses beendete sie auf die Hundertstel Sekunde genau mit derselben Zeit und dem achten Schlussrang. Die Jüngste bei den Damen, Melanie Nürnberger, zeigte im Vorlauf ihr ganzes Können und durfte ebenfalls am Finale teilnehmen. Leider war ihre Nervosität bei diesem ersten wichtigen Auftritt so gross, dass sie ihre Leistung nicht mehr ganz abrufen konnte und auch Platz acht belegte. Das letzte Rennen am Vormittag bestritt Leo Brühlmann über 800m Freistil. Er konnte in dieser langen Distanz Ausdauer und Kondition zeigen und unterbot seine persönliche Bestzeit um ganze sieben Sekunden.

Die Staffeln über 4x100m Lagen brachten dann noch einmal alle Emotionen an die Oberfläche. Durch einen „glücklichen Zufall“ holten sich die Damen Bronze, da das stark überlegen Team aus Emmen disqualifiziert wurde und die Goldmedaille dadurch verlor. Diese bittere Pille musste auch das SCSH-Herrenteam schlucken. Obwohl die vier Jungs ein hervorragendes Rennen lieferten und mit massiv unterbotenen Bestzeiten eigentlich Platz vier belegten, wurden sie wegen einer Frühablöse disqualifiziert. Dieser erste Wettkampftag war gefüllt mit Höhepunkten und tiefschlägen – so wie es im Sport nun einmal ist. (cos)